



Tipps für Gartenfreunde und Pflanzenliebhaber

Gartentipps für den Monat Mai

Regensburg. (RL) Am Landratsamt Regensburg beraten die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege bei allen Fragen rund um den Garten. Hier einige Themen, die jetzt für Freizeitgärtner von Interesse sind.

Während in weiten Teilen Deutschlands ausgiebige Regenfälle niedergehen, bleiben bei uns die fürs Wachstum der Pflanzen so wichtigen Niederschläge eine Seltenheit. Vergleicht man Wetteraufzeichnungen so haben wir im Mai gerade mal die Hälfte des Mittelwertes der letzten dreißig Jahre erreicht. Richtiges Gießen ist daher entscheidend bei allen Kulturpflanzen.

Im **Gemüsegarten** blühen jetzt Gurken, Tomaten und Zucchini und bereiten ihre Früchte vor. Ausreichende Wasserzufuhr ist jetzt entscheidend, damit sich die Früchte richtig entwickeln können. Die empfohlenen 20l auf den Quadratmeter sollten dabei nicht auf einmal aufgebracht werden. Ist die Krume sehr trocken läuft das Wasser oberflächlich ab und kann nicht wirklich in den Boden eindringen. Besser die Gesamtmenge in mehreren Einzelgaben kurz hintereinander gießen, dann kann sich der Boden richtig vollsaugen. Nach dem Gießen wird der Boden oberflächlich durchgeharkt, dabei wird Unkraut entfernt und gleichzeitig die Oberfläche gelockert, die Verdunstungsrate wird herabgesetzt. Eine lockere Mulchschicht aus verrottbarem Material hilft zusätzlich die Feuchtigkeit im Boden zu halten.

Im **Staudenbeet** ist es die Zeit üppigster Blütenpracht. Jetzt sollte der Boden zwischen den einzelnen Stauden vollkommen zugewachsen sein, so dass kaum noch Beikräuter dazwischen Platz haben. Wenn es doch Lücken gibt weil einzelne Stauden ausgefallen sind, so kann man sich jetzt schon für den Herbst die passende Nachpflanzung überlegen. **Farbliche Harmonie**, die richtige **Höhenabstufung** und ein möglicher **Texturkontrast** (also unterschiedliche Blattformen) sind dabei die wichtigsten Auswahlkriterien. Vielleicht sind einige Stauden auch blühfaul geworden, dann werden Sie markiert und für eine Teilung im Herbst vorgemerkt. Oder sie haben im Jahresverlauf eine Phase, in der gar nichts blüht. Dann suchen Sie sich für eine Nachpflanzung die geeigneten Stauden aus, die genau diesen Zeitraum abdecken. Die bestehenden Lücken können Sie bis dahin mit einjährigen Sommerblumen füllen. Ringelblume, Kapuzinerkresse, Jungfer in Grünen oder Schmuckkorbchen erfüllen solche Aufgaben zuverlässig. Sie können direkt ins Beet gesät werden und bescheren – sofern sie zur Keimung ausreichend feucht gehalten werden – innerhalb weniger Wochen zuverlässig ihre bunten Blüten.

Für weitere Auskünfte steht das „Grüne Team“ im Landratsamt (Telefon: 0941/4009-361, -362, -619) gerne zur Verfügung.

Kontakt: Für Fragen zu Gartenthemen steht das „Grüne Team“ im Landratsamt (Telefon: 0941/4009-361, -362, -619) gerne zur Verfügung.